

Freche Karos reichten nicht

Mit trendigem Design legten die Halleiner Modeschülerinnen einen starken Auftritt bei den Staatsmeisterschaften hin. Leider reichte es aber nur für Platz vier.



Kathrin, Melanie, Angelika, Daniela und Alexandra mit ihren individuellen Modellen. Bild: SW

HALLEIN (petry). Die Österreichischen Mode-Staatsmeisterschaften Ende März am WIFI Salzburg stellten gleichzeitig die Qualifikation für die Europameisterschaften im Oktober 2014 in Lille dar. Unter den 16 Teilnehmern aus ganz Österreich befanden sich fünf Schülerinnen der Modeschule Hallein, die mit ihren Karo-Designs zum Thema „Mode trifft Musik“ überzeugten. „Als Im-

puls diente das Pizzicato Ballett beim Neujahrskonzert 2014 und die Kostüme der Star-Designerin Vivienne Westwood, die ihr typisches Schottenkaro gekonnt mit der Fröhlichkeit der Musik kombinierte“, erklärt Direktorin Michaela Joeris. In Zweierteams setzten Melanie Aldrian, Daniela Auer, Alexandra Strauß, Angelika Öllinger und Kathrin Kronberger

vier Teilprojekte an den drei Wettbewerbstagen um (Entwurf, Schnittkonstruktion, Fertigung und Präsentation). Schon im Vorfeld hatten sich die Halleiner Jungdesignerinnen mit einer Trendrecherche sowie einer detaillierten Markt- und Zielgruppenanalyse vorbereitet. „Wir wollen die junge, weltoffene Frau ansprechen, die durch ihren Kleidungsstil

ihrer Individualität und ihrem Lebensgefühl Ausdruck verleihen will“, erklärten sie. Die fünf konnten zwar eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellen, für einen Sieg reichte es aber nicht: Mit Platz vier schrammten sie knapp am Podest vorbei. Sieger wurde der Tiroler Markus Spatzier, der bereits mit seinem Label „Herzblut“ erfolgreich ist.